



Entstehung

In St. Louis/USA wurde 1915 durch Henry Giessenbier jr. die Vereinigung junger Männer gegründet, mit dem Ziel, sich in den Dienst des Gemeinwesens zu stellen. Die Idee fruchtete und breitete sich über die ganzen Vereinigten Staaten aus. 1924 konnte die United States Junior Chamber of Commerce gegründet werden. Besonders im angelsächsischen Raum fand die Bewegung rasch Aufnahme, bereits 1926 entstanden die ersten Kammern in England und Kanada. 1932 formierte sich ein gemeinsamer Exekutivrat der bestehenden Junior Chambers of Commerce mit dem Ziel zur weltweiten Ausweitung. 1944 schliesslich wurde anlässlich des ersten Weltkongresses in Mexico-City die Junior Chamber International (JCI) gegründet. Heute ist JCI in über 120 Ländern aller fünf Kontinente aktiv und umfasst rund 8'000 lokale Kammern mit etwa 200'000 Mitgliedern. Sie besitzt in St. Louis / Mississippi / USA, ein eigenes permanentes Sekretariat, in welchem die Stabsstellen durch fest angestellte Mitarbeiter besetzt werden.

Entwicklung in der Schweiz

In der Schweiz wurde 1955 die erste Kammer in Genf gegründet, 1959 folgte Lausanne, gleichzeitig entstand die Schweizerische Junge Wirtschaftskammer (Synonym: Junior Chamber Switzerland (JCS), welcher diese beiden Lokalkammern angehörten. Seither hat die Ausbreitung in der Schweiz grosse Fortschritte gemacht, heute sind insgesamt 75 lokale Kammern mit rund 2500 Mitgliedern in der JCS vereinigt. Weitere Kammern sind am entstehen.

Ziele

Die Junior Chamber Switzerland hat zum Zweck:

- * im Sinne der JCI bei ihren Mitgliedern das Verständnis für die Verantwortung an der Gemeinschaft und die Verständigung unter Menschen und Völkern zu wecken
- * ihre Mitglieder zur Entwicklung ihrer persönlichen Fähigkeiten, insbesondere ihrer Führungseigenschaften, anzuregen und ihnen zur Festigung dieser Eigenschaften Gelegenheit zu bieten
- * zur Lösung von wirtschaftlichen und gemeinnützigen Problemen der Gemeinschaft beizutragen
- * das Verständnis unter ihren Mitgliedern auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zu fördern

Aktivitäten

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, bestehen in den lokalen Kammern Arbeitskommissionen. Diese Kommissionen bearbeiten Probleme und Projekte, die von lokaler und nationaler, seltener von internationaler Bedeutung sind. Die Themen können sowohl wirtschaftlicher wie auch kultureller oder kreativer Natur sein. Ein bedeutender Teil der Tätigkeit wird auch der permanenten beruflichen Weiterbildung durch Führungskurse, Management-Games, Seminarien und Tagungen gewidmet. Die Grundzelle der Organisation ist die lokale Kammer. Sie bildet sich in Städten und grösseren Ortschaften, wo immer eine Gruppe junger Leute sich zusammenfindet, um die Ziele der Jaycee-Bewegung anzustreben.

Mitgliedschaft

Die Junge Wirtschaftskammer ist politisch und konfessionell absolut neutral und umfasst Personen beiderlei Geschlechts unter 40 Jahren, die im Rahmen privater oder öffentlicher Funktionen berufliche oder soziale Verantwortung tragen oder zu übernehmen bereit sind. Sinn und Aufgabe der Jungen Wirtschaftskammer bedingt jedoch, dass bei jedem Mitglied der Wille zur konkreten Mitarbeit vorhanden und es zur Übernahme einer Charge fähig ist.

CREDO

Wir sind der Überzeugung:

- * dass das Vertrauen auf Gott dem menschlichen Leben Sinn und Bedeutung gibt;
- * dass die Brüderlichkeit der Menschen über die Grenzen der Nationen hinausgeht;
- * dass die soziale Gerechtigkeit am ehesten in einer freien Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung gewährleistet ist;
- * dass eine Regierung auf der Grundlage der Gesetzmässigkeit und nicht auf persönlicher Willkür beruhen sollte;
- * dass der Erde grösster Reichtum in der menschlichen Persönlichkeit liegt und
- * dass der Dienst an der Menschlichkeit die höchste Lebensaufgabe darstellt.

BEGRIFFE IM JC NETWORKING

Begriff	Ausgeschrieben	Kurzbeschreibung
AK	Arbeitskommission	Gruppe von Mitgliedern, die ein Projekt organisieren
DP	Deputy President	Der DP ist der designierte Kandidat für den Vorsitz der JCS im folgenden Jahr. Der DP bereitet sich auf diese Aufgabe vor, auch wenn er noch nicht definitiv gewählt ist, stellt ein Führungsteam zusammen und erarbeitet einen Aktionsplan für sein Jahr.
Euko	Europakongress	Einmal jährlich (im Juni) stattfindender internationaler Anlass mit Generalversammlung, Galaabend, Seminarien und Rahmenprogramm
EVP	Executive Vice President	Die EVPs sind im Nationalkomitee für zugeteilte Fachbereiche zuständig. Sie unterstützen den Nationalpräsidenten bei der Erreichung der Ziele. Sie führen ihre Bereiche selbstständig, mit Unterstützung von Arbeitskommissionen.
FGV	Frühlings-Generalversammlung	Einmal jährlich im März stattfindender nationaler Anlass mit Generalversammlung, Galaabend und Rahmenprogramm
IPP	Immediate Past President	Der IPP ist der Berater des NP bei der Ausübung seines Amtes. Er überwacht und gewährleistet die Umsetzung des JCS Aktionsplans des laufenden Jahres. Er versichert sich der guten finanziellen und organisatorischen Situation der Organisation.
JC	Jaycee	Mitglied der Organisation
JayceeNews	---	Nationales Informationsmedium, das jährlich 3 - 5 mal erscheint
JCI	Junior Chamber International	Dachorganisation sämtlicher NOMs und somit höchstes Organ der Organisation mit Sitz in den USA
JCS	Junior Chamber Switzerland	Name der Organisation
Kammer	---	Die lokale Gruppierung der Jaycees (z.B. Junge Basler Wirtschaftskammer) mit eigener Rechtsperson. Synonom: LOM
Learning by Doing	---	Einer der Grundsätze der Bewegung
LOM Plural: LOMs	Lokale Organisation der Mitglieder	Lokale Gruppierung von Jaycees (z.B.: Junge Basler Wirtschaftskammer) mit eigener Rechtsperson. Synonom: Kammer
Nako	Nationalkongress	Einmal jährlich (im Oktober) stattfindender nationaler Anlass mit Generalversammlung, Galaabend, Seminarien und Rahmenprogramm
NK	Nationalkomitee	Nationaler Vorstand
NOM Plural: NOMs	Nationale Organisation der Mitglieder	Nationale Dachorganisation aller sich in einem Land befindlichen LOMs (z.B. Junior Chamber Switzerland)
NP	National President	Der NP leitet die Junior Chamber Switzerland. Er repräsentiert die JCS gegen Innen und gegen Aussen und verantwortet alle Aktivitäten auf nationaler Stufe. Zudem repräsentiert er die Organisation gegenüber JCI, anderen Organisationen, Institutionen und Behörden.
One Year to Lead	---	Einer der Grundsätze der Bewegung, welcher bedeutet, dass Projekte/Verantwortlichkeiten nach einem Jahr enden
---	Präsidentenkonferenz	Einmal jährlich (im Dezember) stattfindende Versammlung der Präsidenten des kommenden Jahres mit dem Ziel der Programmabstimmung
RP	Regional President	Die RPs sind Zuständig für eine Region (RP 1 - 11) und unterstützen die lokalen Organisationen aktiv und direkt im Bereich Membership.
Vereinigung	---	Regionaler Zusammenschluss von Kammern
Weko	Weltkongress	Einmal jährlich (im November) stattfindender internationaler Anlass mit Generalversammlung, Galaabend, Seminarien, Show und Rahmenprogramm
ZS	Zentralsekretariat	Das Zentralsekretariat ist die Geschäftsstelle der JCS und stellt die Kontinuität unserer Organisation sicher. Danebst werden auch die Buchhaltung, das Sekretariat und das Archiv, sowie an den Sitzungen und Generalversammlungen die Protokolle, geführt.

Pflichtanlässe - FÜR KANDIDATEN IM KANDIDATENJAHR

Was?	Wann?
Startup Seminar	nach Ansage
Zusammenkünfte mit dem Pastpräsidenten/in	nach Ansage
Aktive Mitarbeit in der zugeteilten Arbeitskommission	nach Ansage
Hauptversammlung Lom Interlaken	nach Ansage
Nationalkongress (Nako)	nach Ansage
Lunchs	praktisch jeden Monat

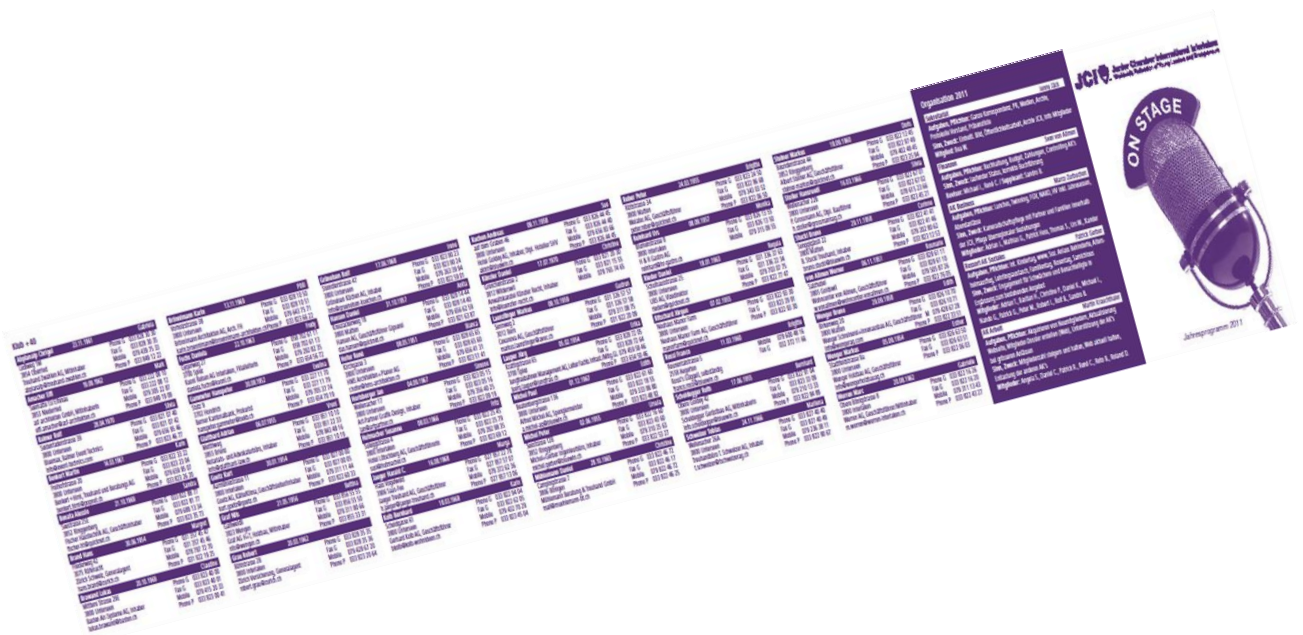
LINKS

Junge Wirtschaftskammer Schweiz:	www.jci.ch
Junge Wirtschaftskammer Interlaken	www.jcii.ch
Wirtschaftsjunioren Mainz:	http://www.wj-mainz.de

Ansprechpersonen für Kandidaten

- Götti
- Pastpräsident/in
- Jedes Mitglied

Das Jahresprogramm



Checkliste Neuaufnahme Kandidaten LOM Interlaken

Anforderungen an neue Kandidaten

Grundsätzlich

In der LOM Interlaken sollen möglichst viele verschiedene Berufsgattungen vertreten sein. Dies schliesst nicht aus, dass gewisse Berufe mehrfach vertreten werden; ein Übergewicht an einzelnen Berufsgattungen (max. 3 identische Berufsvertreter) ist indes unerwünscht. Angesprochen sind all diejenigen, welche in ihrer beruflichen Funktion eine Führungsrolle einnehmen oder kurz davor stehen, kurz Personen mit Führungspotential.

Die LOM Interlaken lebt von aktiv teilnehmenden motivierten und engagierten Mitgliedern, die Partizipationsbereitschaft und -fähigkeit in persönlicher, zeitlicher und örtlicher Hinsicht mit sich bringen. Von jedem Mitglied wird erwartet, dass es Chargen zu übernehmen bereit ist. Statisten, die sich lediglich einige wenige Male im Jahr blicken lassen, sind in der LOM Interlaken am falschen Platz.

Alle Altersgruppen sollen in der LOM möglichst ausgeglichen vorhanden sein (grundsätzlich mind. 2 bis max. 5 Neuaufnahmen pro Jahr).

Im Einzelnen

Vorbehältlich der grundsätzlichen Anforderungen muss der Kandidat folgende Voraussetzungen mit sich bringen (abschliessend):

Person

- beruflich: Führungsfunktion (Grundsätzliches nur oberes Kader) oder kurz davor, eine solche Position zu übernehmen; selbst. Unternehmer. Keine bestimmte Berufsgattung vorausgesetzt.
- persönlich: Kontaktfreudige Persönlichkeit; Bereitschaft, sich in der bestehenden LOM zu integrieren und sich aktiv zu beteiligen.
- örtlich: Wohnsitz oder Wochenaufenthalt und Arbeitsort im östlichen Berner-Oberland bis und mit Spiez (wer weiter weg wohnt oder arbeitet ist an die entsprechende LOM zu verweisen). In begründeten Ausnahmefällen kann hiervon abgewichen werden.

Alter

Max. 33jährig bei Einreichung Aufnahmegesuch.

Aufnahmeprozedere

Grundsätzlich

Der potentielle Kandidat wird erst angesprochen, wenn der Vorstand dazu sein Einverständnis abgegeben hat (also nicht zuerst den möglichen Kandidaten anfragen, ob er in die LOM eintreten möchte und dann an den Vorstand gelangen). Jedes neu aufzunehmende Mitglied ist vorgängig seiner Mitgliedschaft während rund 10 Monaten Kandidat. Der Vorstand entscheidet jeweils an der 1. Sitzung im Jahr (ca. im Februar) über alle im vergangenen Jahr eingegangenen Aufnahmegesuche endgültig; über die def. Aufnahme als neues Mitglied entscheiden die Mitglieder anlässlich der HV im darauf folgenden November.

Diejenige Person, welche einen Kandidaten vorschlägt, ist als dessen Götti nebst dem Past-Präsident hauptverantwortlich dafür, dass er die Zielsetzungen der Jungen Wirtschaftskammer kennen lernt, in die Gepflogenheiten der LOM eingeweiht und zur aktiven Beteiligung an den Anlässen motiviert wird.

Ansprechperson für alle Fragen um die Neuaufnahme von Kandidaten ist der Past-Präsident. Er verfügt auch über die entsprechenden Formulare.

Im Einzelnen

Möchte ein Mitglied einen Kandidaten in die Kammer einbringen ist wie folgt vorzugehen (die nachfolgenden Schritte müssen strikte in der vorgegebenen Reihenfolge eingehalten werden. So ist niemand enttäuscht, wenn vom Vorstand eine Absage an ein Aufnahmegesuch kommt):

1. Eine als Kandidat in Frage kommende Person wird dem Vorstand gemeldet.
2. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme als Kandidat.
3. Die Person wird durch das vorschlagende Mitglied angesprochen.
4. Bei Interesse des potentiellen Kandidaten wird der Fragebogen ausgefüllt und dem Past-Präsident zugestellt.
5. Der Kandidat wird zum nächsten Lunch eingeladen (Vertreter derselben Berufsgattung, wie der neue Kandidat werden hierüber vorgängig informiert). Das vorschlagende Mitglied ist fortan während dem Kandidatenjahr Götti des Kandidaten.

Kandidatenjahr

Grundsätzlich

Das Kandidatenjahr dient dem Kandidaten und den Mitgliedern, sich kennen zu lernen und ist Basis für den Entscheid, ob der Kandidat in der Kammer am richtigen Ort ist.

Im Einzelnen

1. Der Kandidat stellt sich am ersten Lunch der Kammer kurz vor. Der erste Lunch wird von der Kammer offeriert.
2. Der Kandidat wird in eine AK eingebunden (nach Möglichkeit in die AK des Göttis).
3. Der Kandidat beteiligt sich bereits im Kandidatenjahr aktiv an den Anlässen der Kammer (nicht nur an den Lunchs!).
4. Über die definitive Aufnahme als Kammermitglied entscheiden die Mitglieder der Kammer auf Vorschlag des Vorstands anlässlich der HV im November.

Checkliste für den Götti

Grundsätzlich

Der Götti soll dem Kandidaten den Einstieg ins Kammerleben erleichtern und ihm dazu zur Seite stehen.

Im Einzelnen

Der Götti nimmt mit dem Kandidaten vor dem ersten Lunch Kontakt auf und begleitet ihn zum Anlass. Er stellt ihn vor und ist dafür besorgt, dass der Kandidat die Kammermitglieder kennen lernt.

Der Götti gibt Hinweise auf kommende Veranstaltungen.

Der Götti besucht mindestens 2-3 Anlässe zusammen mit dem Kandidaten.

Der Götti vermittelt dem Kandidaten alles Wesentliche über die Junge Wirtschaftskammer, insbesondere:

- | | | |
|----|--------------|--|
| 1. | Ziele der JC | |
| 2. | Credo | |
| 3. | Geschichte | der JC, der LOM Interlaken |
| 4. | Organisation | (lokal, regional, national und international) |
| 5. | Aktivitäten | Lokal (AK's, Jahresprogramm, Spezialanlässe)
National (Frühlings GV, Nako, Skiweekend, Berner Ring-Anlässe)
International (Europakongress, Weltkongress, Twinings) |
| 6. | Organe | Jahresprogramm LOM
Directory
JC-News |
| 7. | Kosten | Lunchbeitrag (Kandidatenjahr, als Mitglied)
Beitrag an JCIS |

Der Lesbarkeit wegen wird einzig die männliche Form verwendet, stellvertretend auch für die weibliche. Die Basis dieser Anforderungen entspricht den Bedingungen der JCIS